

Baden-Württemberg: Wenige Tage vor der Programmreform bei den Stadt-Radios fassten die Verantwortlichen (Klett-Verlag Stuttgart) einen wohl für alle glücklichen Entschluß. Man kam von der ursprünglichen Idee ab, daß die einzelnen Stadt-Radios nur noch wenige eigene Sendestunden produzieren können. Am 1.1.90 trat nun die neu überdachte Reform in Kraft. Danach kommt eigenes px. von den Stadt-Radios Stuttgart, Heilbronn, Karlsruhe und Reutlingen in der Zeit zwischen 06.00-19.00 Uhr; außer am Wochenende. Die restliche Sendezeit (während der sowieso fast keine Werbung kommt), wird vom Stadt-Radio Stuttgart 107,70 MHz produziert. Merkwürdig ist nur, daß man bereits am 19.00 Uhr ein gemeinsames Programm fährt. Denn beim Lokalsender Stuttgart 107,70 gehört die Sendezeit von 17.00-20.00 Uhr Bernie Bernthaler (Diskothekenbesitzer in Stuttgart), der in dieser Zeit sein Hit-House mit viel Discomusic bringt. D.h. dieser Anbieter kann nun dank der Reform zwischen 19.-20.00 Uhr für halb Bad.-Württemberg senden.

Ursprünglich hatten ja einige Sprecher des Stadt-Radios Heilbronn vor, zu anderen Sendern zu wechseln (als man noch an ein etwa 5-stündiges px täglich aus Heilbronn dachte). Dank der täglichen Sendezeit von 13 Stunden (am Samstag bzw. Sonntag sind es jeweils 6 Stunden) für Heilbronn können alle Moderatoren weiterhin beschäftigt bleiben. Aufgrund des grossen Sendegebiets ist es natürlich für alle ein besonderer Anreiz Sendungen für das Mantelpx. zu machen.

Am 09.01.90 kam dann für alle recht überraschend die neue Frequenz 89,10 MHz hinzu. Nachdem die Bundespost bereits im Herbst 89 Testsendungen auf 89,10 MHz durchgeführt hatte, war es nun endlich soweit. Wie ja bereits in FM-KOMPAKT berichtet, steht der Sender für die bisherige Frequenz 104,60 MHz an einem denkbar ungünstigen Standort. Die 89,10 MHz wird nun vom höchsten Punkt überhalb Heilbronn, dem Schweinsbergturm (von dem auch Radio Regional sendet) mit 500 Watt betrieben. Das Sendegebiet des Stadt Radios Heilbronn hat sich nun schlagartig verdoppelt (Radius ca. 70 km). Anrufe kamen z.T. aus Heidelberg, Karlsruhe und weit über Stuttgart hinaus). Die Frequenz 104,60 MHz wurde übrigens von 500 watt auf 100 Watt gedrosselt und soll weiterhin in Betrieb bleiben.

Einbrecher beim Stadt-Radio Heilbronn ? Auflösung: In der Nacht vom 28.-29.1.90 hatte das Stadt-Radio einen sehr genauen Zuhörer. Und zwar blieb gegen 03.00 Uhr der CD-Wechslers stehen. Als dies der Hörer merkte, rief er beim Stadt-Radio an. Dort meldete sich natürlich niemand mehr, da das Studio ja nur noch bis 19.00 Uhr besetzt ist. Daraufhin schaltete er die Polizei ein. Diese mußte zwei Türen aufbrechen, um zu sehen, daß niemand da ist. Als morgens gegen 05.00 Uhr der erste Moderator im Studio ankam, war er natürlich erstaunt, als am Eingang ein Polizist saß (der war übrigens mittlerweile auch eingeschlafen).

Er kann's einfach nicht lassen, der grosse Radiomacher: Waldemar Müller. Nachdem er seine Live-Sendungen für Südtirol 1 eingestellt hat, ist er zurückgekehrt nach Stuttgart (bekanntlich war er ja viele Jahre für den SDR tätig). Nun ist er beim Stadt-Radio gelandet, und zwar verliert er die Nachrichten. Zum ersten Mal war er am 23.1.90 um 17.00 Uhr zu hören. Und so wie man den Waldemar kennt, wird es wohl nicht mehr lange dauern, bis er wieder eine Sendung moderiert.

Vor der Px-Reform übernahmen die Stadt-Radios stündlich die Nachrichten des Bürgerstudios Stuttgart, die unter dem Namen "Das Neueste" produziert werden. Pro Ausgabe mußte man pro Stadt-Radio 30.--DM entrichten. Und da man ja beim Stadt-Radio sparen möchte, macht man seit 1.1.90 seine Nachrichten selbst, diese heißen nun "Das Wichtigste" und sind mehr als schlechte Kopien der o.g.

Frankreich: Wie in der FM-KOMPAKT-Winteraushang gemeldet, ist EURO-Radio aus Strasbourg seit Mitte 12/89 nicht mehr zu hören. Dies war der Anfang vom Untergang der deutschsprachigen Privaten aus Frankreich ! Am 26.1.90 folgte dann das Aus für R.Forum (Forbach) und Radio Melodie (Saargemünd). Ebenfalls am 26.1.90 wurde auch Radio Studio 1 aus Bitsch auf 106,10 MHz stillgelegt. Am 2.2.90 wurde Radio Electron RVN 102,40 MHz als letzte deutschsprachige Station aus Frankreich zum Schweigen gebracht. Ab sofort werden deutsche Programme aus dem französisch-deutschen Grenzgebiet nicht mehr zu hören sein ! Bei allen Stationen wurden die Kabel abgeklemmt und die Sendeeinrichtung bereits weggeschafft. Nur bei RVN wurde lediglich ein Relais